A1

Antrag

Initiator*innen: Geschäftsführender Ausschuss (dort beschlossen am: 17.03.2026)

Titel: **Unser Bezirk: solidarisch, vielfältig, zukunftsfähig (Präambel)**

Antragstext

Friedrichshain-Kreuzberg ist der Bezirk, der sich nie mit dem Status quo zufrieden gibt. Hier treffen Vielfalt und Kreativität aufeinander, hier entstehen neue Ideen, neue Allianzen und konkrete Veränderungen. Unser Bezirk ist klein an Fläche und groß an Haltung. Er ist Zuhause für viele Lebensentwürfe, für Initiativen, Nachbarschaften, Kulturszenen, soziale Projekte und eine Zivilgesellschaft, die anpackt, wenn andere wegsehen. Diese Stärke wollen wir bewahren und weiter ausbauen.

Gleichzeitig spüren wir die großen Krisen unserer Zeit auch hier ganz unmittelbar: die Klimakrise mit Hitzesommern und Starkregen, die Wohnungs- und Mietenkrise, die Menschen aus ihren Kiezen verdrängt, zunehmende Armut und Vereinsamung, eine überlastete soziale Infrastruktur und eine Gesellschaft, die durch Hass und Hetze unter Druck gesetzt wird. Wir erleben, wie sich Ungleichheit verfestigt und wie schwer es für viele geworden ist, im Alltag Sicherheit zu spüren. Wir nehmen diese Realität ernst. Und wir sagen: Gerade jetzt braucht es Politik, die nicht verwaltet, sondern gestaltet.

Unser Anspruch ist ein Friedrichshain-Kreuzberg, das für alle lebenswert ist. Eine Stadt, in der Kinder sicher zur Schule kommen, ältere Menschen gut versorgt sind, Menschen mit Behinderung selbstverständlich teilhaben, in der sich alle ohne Angst im öffentlichen Raum bewegen können und in der niemand wegen Herkunft, Religion, Geschlecht, Sexualität oder sozialem Status ausgegrenzt wird. Wir stehen für eine Politik, die klar antifaschistisch, feministisch und antirassistisch ist. Für eine offene Gesellschaft, die zusammenhält, Konflikte im Dialog löst und allen die Möglichkeit gibt, mitzubestimmen.

Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehören für uns zusammen. Wir wollen einen Bezirk, der widerstandsfähig gegen Hitze und Extremwetter wird, der Grünflächen schützt und neue schafft, der Dächer und Fassaden nutzt, Energie spart und erneuerbar erzeugt. Wir wollen zeigen, dass die klimagerechte Stadt nicht Verzicht bedeutet, sondern mehr Lebensqualität: mehr Schatten und Bäume, weniger Lärm, saubere Luft, sichere Wege und Orte, an denen man gern bleibt.

Friedrichshain-Kreuzberg hat bereits bewiesen, dass mutige Veränderung möglich ist, etwa beim Ausbau des Radverkehrs und bei konsequentem Einsatz für Mieter*innenschutz. Aber wir sind noch nicht am Ziel. Noch immer beanspruchen Autos viel zu viel öffentlichen Raum. Noch immer treiben Spekulation und möblierte Kurzzeitvermietungen die Mieten nach oben. Noch immer werden kleine Läden, soziale Orte und kulturelle Räume verdrängt. Wir kämpfen weiter für: Die Kieze denen, die darin leben. Für bezahlbares Wohnen, starke Gemeinwohlstrukturen und eine Stadtentwicklung, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert und nicht an Renditeerwartungen anonymer Spekulanten.

Dieses Wahlprogramm ist unser Angebot für die kommenden Jahre: konkret in den Maßnahmen, klar in der Richtung und getragen von der Überzeugung, dass Zukunft gemeinsam gemacht wird. Wir laden alle ein, die unseren Bezirk lieben und ihn gerechter, grüner und solidarischer machen wollen: Lass uns Friedrichshain-Kreuzberg so gestalten, dass es bleibt, was es ist – ein Ort der Freiheit, der Vielfalt und des Miteinanders. Und dass es wird, was es sein kann – ein Bezirk, der zeigt, wie eine soziale und klimagerechte Stadt im Herzen Berlins gelingt.